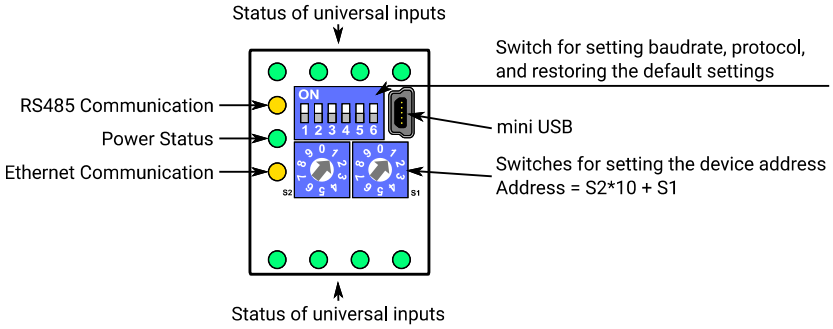
iSMA-B-8U-IP

alvasys automation

TECHNISCHE DATEN	
Stromversorgung	DC: 24 V ± 20 %, 1,5 W; AC: 24 V ± 20 %, 2,3 VA
Universaleingänge	8x Spannungs-, Strom- und Widerstandsmessung, potentialfreier Kontakt
Schnittstelle	RS485 Halbduplex: Modbus RTU/ASCII, bis zu 128 Geräte am Bus Ethernet: Modbus TCP/IP oder BACnet/IP
Adresse	Per Schalter einstellbar, Bereich 0 bis 99
Baudrate	Per Schalter einstellbar, Bereich 4800 bis 115200 bps
Schutzart	IP40 – für Innenmontage
Temperatur	Betrieb: -10 °C bis +50 °C (14 °F bis 122 °F) Lagerung: -40 °C bis +85 °C (-40 °F bis 185 °F)
Luftfeuchte	5 bis 95 % rF (ohne Betauung)
Klemmen	Abnehmbar, max. 2,5 mm² (18 – 12 AWG)
Abmessungen	37 x 110 x 62 mm (1,45 x 4,33 x 2,44 in)
Montage	Hutschienenmontage (DIN EN 50022)
Gehäusematerial	Kunststoff, selbstverlöschend PC/ABS

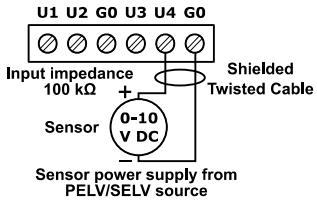
ANSCHLUSSFELD



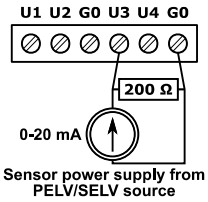
BAUDRATE 1,2,3	PROTOCOL 4,5	BIT 6
000 USER 010 4800 011 9600 100 19200 101 38400 110 57600 001 76800 111 115200	00 MODBUS RTU 01 MODBUS ASCII 10 BACnet 11 BACnet SLAVE	ON = Factory default

UNIVERSALEINGÄNGE

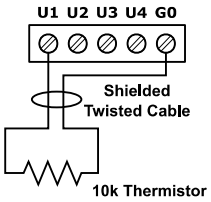
Spannungsmessung



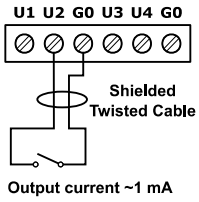
Strommessung



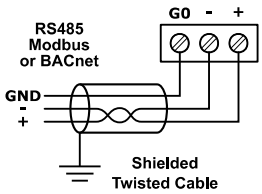
Temperaturmessung



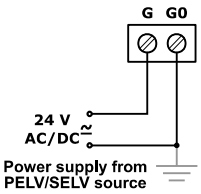
Potentialfreier Kontakt



KOMMUNIKATION



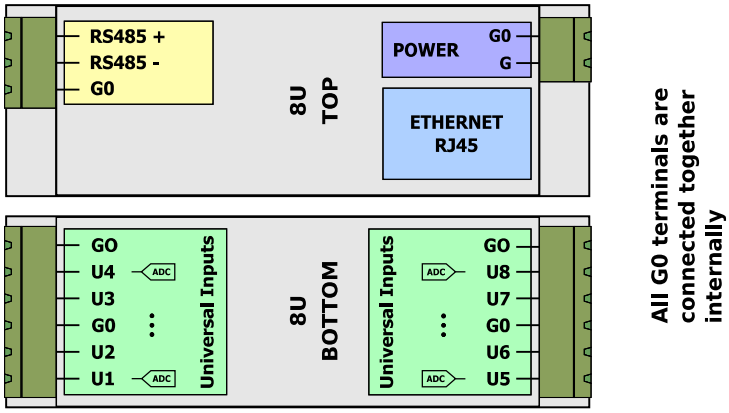
SPANNUNGSVERSORGUNG



⚠ WARNHINWEIS ⚠

• Achtung: Eine fehlerhafte Verdrahtung dieses Produkts kann das Gerät beschädigen und weitere Gefahren verursachen. Stellen Sie sicher, dass das Produkt korrekt verdrahtet ist, bevor Sie die Spannungsversorgung einschalten.
• Schalten Sie die Spannungsversorgung aus, bevor Sie das Produkt verdrahten, ausbauen oder montieren. Andernfalls besteht Stromschlaggefahr.
• Berühren Sie keine spannungsführenden Teile wie die Netzanschlussklemmen. Andernfalls besteht Stromschlaggefahr.
• Zerlegen Sie das Produkt nicht. Andernfalls kann es zu Stromschlag oder Fehlfunktionen kommen.
• Betreiben Sie das Produkt ausschliesslich innerhalb der in den technischen Daten angegebenen Bereiche (Temperatur, Feuchte, Spannung, Erschütterung, Einbaulage, Atmosphäre usw.). Andernfalls besteht Brand- oder Funktionsstörungsgefahr.

KLEMMEN DES GERÄTS



ANFORDERUNGEN AN DIE SPANNUNGSVERSORGUNG NACH EN 60730-1

- Die elektrische Sicherheit in Systemen der Gebäudeautomation beruht im Wesentlichen auf der Verwendung von Kleinspannung, die von der Netzspannung streng getrennt ist. Diese Kleinspannung ist entweder SELV oder PELV gemäss EN 60730-1.
- Der Schutz gegen elektrischen Schlag wird durch folgende Massnahmen sichergestellt:
  - Spannungsbegrenzung (Kleinspannungsversorgung AC/DC 24 V, entweder SELV oder PELV)
  - Schutztrennung des SELV-Systems von allen Stromkreisen ausser SELV und PELV
  - einfache Trennung des SELV-Systems von anderen SELV-Systemen, von PELV-Systemen und von Erde
- Feldgeräte wie Sensoren, Statuskontakte und Stellantriebe, die an den Kleinspannungs-Ein- und -Ausgängen von I/O-Modulen angeschlossen sind, müssen die Anforderungen für SELV oder PELV erfüllen. Auch die Schnittstellen von Feldgeräten und anderen Systemen müssen die SELV- bzw. PELV-Anforderungen erfüllen.
- Wird die Versorgung von SELV- oder PELV-Stromkreisen aus Netzen höherer Spannung bezogen, muss sie über einen Sicherheitstransformator oder einen Umrichter erfolgen, der für den Dauerbetrieb zur Versorgung von SELV- oder PELV-Stromkreisen ausgelegt ist.

FCC-KONFORMITÄTSHINWEIS

Hinweis: Dieses Gerät wurde geprüft und entspricht den Grenzwerten für ein digitales Gerät der Klasse B gemäss Teil 15 der FCC-Regeln. Diese Grenzwerte sollen einen angemessenen Schutz gegen schädliche Störungen bei einer Installation in Wohnbereichen gewährleisten. Dieses Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzenergie und kann diese abstrahlen; wird es nicht gemäss den Anweisungen installiert und betrieben, kann es schädliche Störungen des Funkverkehrs verursachen. Es kann jedoch nicht garantiert werden, dass in einer bestimmten Installation keine Störungen auftreten. Verursacht dieses Gerät schädliche Störungen des Radio- oder Fernsehempfangs – was durch Aus- und Einschalten des Geräts festgestellt werden kann –, sollte der Benutzer versuchen, die Störung durch eine oder mehrere der folgenden Massnahmen zu beheben:

- Richten Sie die Empfangsantenne neu aus oder stellen Sie sie an einem anderen Ort auf.
- Vergrössern Sie den Abstand zwischen Gerät und Empfänger.
- Schliessen Sie das Gerät an eine Steckdose eines Stromkreises an, der nicht dem des Empfängers entspricht.
- Wenden Sie sich an den Händler oder an eine erfahrene Radio-/Fernsehtechnikerin bzw. einen erfahrenen Radio-/Fernsehtechniker.

VERDRAHTUNG

- Netzleitungen müssen räumlich getrennt von Signal- und Datenleitungen verlegt werden.
- Analoge und digitale Signalleitungen sollten ebenfalls getrennt verlegt werden.
- Für Analogsignale werden geschirmte Leitungen empfohlen; die Schirme sollten nicht durch Zwischenklemmen unterbrochen werden.
- Der Schirm sollte direkt nach dem Eintritt der Leitung in den Schaltschrank geerdet werden.
- Beim Schalten induktiver Lasten (z. B. Spulen von Schützen, Relais, Magnetventilen) wird der Einbau von Entstörgliedern empfohlen. Für Wechselspannung eignen sich RC-Glieder oder Varistoren, für Gleichspannungslasten Freilaufdioden. Die Entstörglieder müssen möglichst nahe an der Spule angeschlossen werden.